

## **Gemeinsames Lernen an der Gemeinschaftsgrundschule Sieglar**

Alle Kinder, die an unserer Gemeinschaftsgrundschule Sieglar unterrichtet werden, kommen mit heterogenen Lernvoraussetzungen und mit einem unterschiedlichen Wissensstand in die Schule. Hierzu gehören ganz selbstverständlich auch Kinder mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten, wie zum Beispiel Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. So sind neben den Grundschullehrkräften auch sonderpädagogische Lehrkräfte mit unterschiedlichen Fachrichtungen und eine Sozialpädagogin an unserer Schule tätig.

Die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen arbeiten, ihrer Stundenzahl entsprechend, in unterschiedlichen Klassen, so dass in vielen Klassen für mehrere Stunden eine Doppelbesetzung möglich ist. Unserem Inklusionsverständnis entsprechend sind die Klassenlehrkräfte und die sonderpädagogischen Lehrkräfte gemeinsam für die Förderung aller Kinder verantwortlich.

Die Aufgaben der Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen lassen sich in die Bereiche „Unterrichtsdurchführung“, „Beratung“ und „Diagnostik“ unterteilen.

Unterrichtsdurchführung:

- Förderung der Kinder mit sonderpädagogischem oder individuellem Förderbedarf (in der Klasse, in der Kleingruppe oder in der Einzelförderung)
- Erstellung und Gestaltung individueller, differenzierter Unterrichtsmaterialien auf Grundlage der erstellten Förderpläne
- Durchführung individueller, situationsbedingter Maßnahmen

Beratung:

- Von Lehrkräften
- Schülerinnen und Schülern
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Sonstige Beteiligte (z.B. Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter usw.)

## Diagnostik

- Im Rahmen
  - des Verfahrens zur Feststellung des Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung
  - der individuellen Diagnostik und
  - der Förderkonferenz

Besonders wichtig ist uns, dass die Lernmotivation und individuellen Interessen und Stärken der Kinder im Unterricht aufgegriffen werden. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, bei einzelnen Projekten themenspezifische Kleingruppen zu bilden. Wie oben bereits erwähnt, findet die sonderpädagogische Förderung auf der Grundlage individueller Förderpläne statt, die gemeinsam von den Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und ggf. den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Trogata erstellt werden. Je nach Möglichkeit werden die Erziehungsberechtigten ebenfalls in diesen Prozess mit einbezogen.

Der frühzeitigen Achtsamkeit für jedes Kind kommt insbesondere an einer Grundschule wie der unsrigen eine hohe Bedeutung zu. Aus diesem Grund führen wir einmal im Jahr, in der Regel nach den Herbstferien, für jede Klasse eine Förderkonferenz durch. Im Rahmen dieser Konferenz wird **jedes Kind** einer Klasse besprochen.

An dieser Förderkonferenz nehmen Schulleitung, Klassenleitung, sonderpädagogische Lehrkraft, Sozialpädagogin und pädagogische Fachkräfte der Trogata oder des GHT teil.

Auf diese Weise können mögliche Stärken, Ressourcen und Probleme frühzeitig erkannt und bei Bedarf, in Zusammenarbeit mit den Eltern, erforderliche Fördermaßnahmen eingeleitet werden. Bei erforderlichem Bedarf kann ggf. ein Platz in der Psychomotorik oder im lebenspraktischen Unterricht angeboten werden bzw. werden außerschulische Fördermaßnahmen eingeleitet.

Um eine bestmögliche Förderung für das Kind zu erreichen, sehen wir den Austausch mit anderen Partnern, wie zum Beispiel mit dem Personal der Trogata, den Logopäden, den Therapeuten verschiedener Fachrichtungen, den Kinder- und Jugendpsychiatern, dem Jugendamt, dem schulpsychologischen Dienst oder der Erziehungsberatungsstelle, als eine wichtige Notwendigkeit wie auch Bereicherung für unsere alltägliche Arbeit in der Schule an. Besonderen Wert bei der schulischen Ausbildung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf legen wir auf die enge Zusammen- und Mitarbeit mit den Erziehungsberechtigten.

Die Nähe zur Trogata ermöglicht, dass sich das gesamte Lehrerkollegium einmal wöchentlich zum individuellen Austausch über Schülerinnen und Schüler mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Einrichtung treffen kann.

Die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen treffen sich ebenfalls einmal wöchentlich zu einer Teamsitzung. Um ihre schulische Arbeit zu reflektieren und die Qualität stets zu verbessern, nehmen sie an regelmäßigen Fortbildungsangeboten teil.

Zusammenfassend stellen wir fest, dass diese lebendige Vielfalt aller, die an unserer Schule sind und arbeiten, stark macht. Wir profitieren alle von den unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten und Stärken, die jede und jeder Einzelne unserer Schulgemeinschaft mit sich bringt. So ist unsere Schule ein wichtiger Lebensraum für individuelle Entwicklung, persönliche Entfaltung und fundierte Bildungsvermittlung.